

Name:

Klasse:

Datum:

Der Buddhismus

Lesetext mit Fragen



Der Buddhismus ging vor ungefähr 2.500 Jahren in Indien aus dem Hinduismus hervor. Ein Prinz mit dem Namen "Siddharta Gautama" stiftete die Religion. Er lebte sorgenlos in einem Palast. Mit 29 Jahren ging er auf Reisen und sah das Leiden und der Menschen. Er war sehr erschüttert und suchte ab diesem Zeitpunkt einen Weg, um das Leiden zu beheben bzw. zu lindern. Er fastete, dachte viel nach und meditierte. Nach einigen Jahren erlangte er die Erleuchtung. Dabei entwickelte er die vier sogenannten Wahrheiten, mit denen man das Leiden vermeiden konnte.

Von diesem Zeitpunkt an, wurde er als Buddha bezeichnet und reiste als Lehrer durch Indien. Er erklärte seinen Mitmenschen den Weg zur Erleuchtung. Mit 80 Jahren starb Buddha, ab diesem Zeitpunkt beginnt die buddhistische Zeitrechnung. Buddhisten glauben an keinen Gott. Sie haben keine heiligen Tage. Ihre heiligen Schriften berichten vom Leben Buddhas und bieten Ratschläge auf dem Weg zur Erleuchtung.

Der Buddhismus ist eine besonders friedfertige Religion. Sie hat heute vor allem in Asien Anhänger, aber auch in Amerika und Europa. Die meisten Buddhisten leben heute in China. Das Symbol des Buddhismus ist ein Rad mit acht Speichen. Um Buddhist zu werden, verbringen Jungen und Mädchen einige Zeit im Kloster. Dazu werden ihnen die Haare geschoren und sie tragen gelb-orange Mönchsgewänder.

Fragen zum Buddhismus:

1. Wer stiftete den Buddhismus?

2. Ab welchem Ereignis begann die Zeitrechnung des Buddhismus?

3. In welchem Land ist der Buddhismus gegründet worden?
